



Europäische Union

Veröffentlichung des Supplements zum Amtsblatt der Europäischen Union

2, rue Mercier, 2985 Luxembourg, Luxembourg

Fax: +352 29 29 42 670

E-Mail: [ojs@publications.europa.eu](mailto:ojs@publications.europa.eu)

Infos und Online-Formulare: <http://simap.europa.eu>

## Auftragsbekanntmachung

(Richtlinie 2004/18/EG)

### Abschnitt I : Öffentlicher Auftraggeber

#### I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n):

Offizielle Bezeichnung: [Bundesrepublik Deutschland](#), diese vertreten durch das Bundesministerium der Verteidigung, dieses vertreten durch die Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Amt für Bauordnung und Hochbau, Bundesbauabteilung Nationale Identifikationsnummer: *(falls bekannt)*

Postanschrift: [Pappelallee 41](#)

Ort: [Hamburg](#)

Postleitzahl: [22089](#)

Land: [Deutschland \(DE\)](#)

Kontaktstelle(n): [VOF-Vergabestelle](#)

Telefon:

Zu Händen von:

E-Mail: [VOF-Vergabestelle@bba.hamburg.de](mailto:VOF-Vergabestelle@bba.hamburg.de)

Fax: [+49 404279-21200](#)

**Internet-Adresse(n):** *(falls zutreffend)*

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers / des Auftraggebers: *(URL)*

Adresse des Beschafferprofils: *(URL)*

Elektronischer Zugang zu Informationen: *(URL)*

Elektronische Einreichung von Angeboten und Teilnahmeanträgen: *(URL)*

#### Weitere Auskünfte erteilen

die oben genannten Kontaktstellen  Sonstige (bitte Anhang A.I ausfüllen)

**Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken**

die oben genannten Kontaktstellen  Sonstige (bitte Anhang A.II ausfüllen)

**Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an**

die oben genannten Kontaktstellen  Sonstige (bitte Anhang A.III ausfüllen)

#### I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers

Ministerium oder sonstige zentral- oder bundesstaatliche Behörde einschließlich regionaler oder lokaler Unterabteilungen

Agentur/Amt auf zentral- oder bundesstaatlicher Ebene

Regional- oder Lokalbehörde

Agentur/Amt auf regionaler oder lokaler Ebene

Einrichtung des öffentlichen Rechts

Europäische Institution/Agentur oder internationale Organisation

Sonstige: *(bitte angeben)*

### **I.3) Haupttätigkeit(en)**

- Allgemeine öffentliche Verwaltung
- Verteidigung
- Öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Umwelt
- Wirtschaft und Finanzen
- Gesundheit
- Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen
- Sozialwesen
- Freizeit, Kultur und Religion
- Bildung
- Sonstige: *(bitte angeben)*

### **I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber:

ja  nein

*weitere Angaben zu diesen öffentlichen Auftraggebern bitte in Anhang A*

## Abschnitt II : Auftragsgegenstand

### II.1) Beschreibung :

#### II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber :

Neubau Unterkunftsgebäude der Bundeswehr, Reiherdamm 10, 20457 Hamburg, Objektplanung Gebäude gem. § 34 HOAI 2013

#### II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung :

bitte nur eine Kategorie – Bauleistung, Lieferung oder Dienstleistung – auswählen, und zwar die, die dem Auftrags- oder Beschaffungsgegenstand am ehesten entspricht

- |   |  |   |
|---|--|---|
| <input type="radio"/> Bauauftrag  | <input type="radio"/> Lieferauftrag          | <input checked="" type="radio"/> Dienstleistungen |
| <input type="checkbox"/> Ausführung   | <input type="radio"/> Kauf                   | Dienstleistungskategorie Nr: 12                   |
| <input type="checkbox"/> Planung und Ausführung   | <input type="radio"/> Leasing                | Zu Dienstleistungskategorien siehe                |
| <input type="checkbox"/> Erbringung einer Bauleistung, gleichgültig mit welchen Mitteln, gemäß den vom öffentlichen Auftraggeber genannten Erfordernissen | <input type="radio"/> Miete                  | Anhang C1   |
|   | <input type="radio"/> Mietkauf               |   |
|   | <input type="radio"/> Eine Kombination davon |   |

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung :

Hamburg

NUTS-Code: DE600

#### II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):

- Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag
- Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung
- Die Bekanntmachung betrifft den Aufbau eines dynamischen Beschaffungssystems (DBS)

#### II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung : (falls zutreffend)

- |  |   |
|--|---|
| <input type="radio"/> Rahmenvereinbarung mit mehreren Wirtschaftsteilnehmern | <input type="radio"/> Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer |
|--|---|

Anzahl :

oder

(falls zutreffend) Höchstzahl : der an der geplanten Rahmenvereinbarung Beteiligten

#### Laufzeit der Rahmenvereinbarung

Laufzeit in Jahren : oder in Monaten :

Begründung, falls die Laufzeit der Rahmenvereinbarung vier Jahre übersteigt :

#### Geschätzter Gesamtauftragswert über die Gesamtlaufzeit der Rahmenvereinbarung (falls zutreffend, in Zahlen)

Geschätzter Wert ohne MwSt : Währung :

oder

Spanne von : : bis : : Währung :

Periodizität und Wert der zu vergebenden Aufträge : (falls bekannt)

### **II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens :**

Die Bundesbauabteilung (BBA, Auftraggeberin) der Freien und Hansestadt Hamburg ist vom Bundesministerium der Verteidigung (Bauherr) mit dem Neubau eines Unterkunftsgebäudes für den Werfliegeunterstützungszug am Reiherdamm im ehemaligen Freihafen Hamburg beauftragt worden. Der Neubau ersetzt ein abzubrechendes Bestandsgebäude und ist als ein kompaktes, 4-geschossiges, nicht unterkellertes, massives Gebäude mit einer Vorhangfassade aus Fassadenplatten und Tonnendach geplant. Das Unterkunftsgebäude soll mit Einzelwohnräumen inkl. integrierter Nasszelle und den entsprechenden weiteren, gemeinschaftlichen Nutzungen, wie z.B. Teeküchen, Putz- und Trockenräumen, realisiert werden. Sämtliche erforderliche Nebenräume verteilen sich auf den Geschossen. Die Erschließung erfolgt über zwei innenliegende Treppenhäuser. Die Technikzentrale wird im Dachgeschoss untergebracht. Die Wärmeversorgung des Gebäudes erfolgt aus dem liegenschaftseigenen Wärmeversorgungsnetz mit fossilen Heizkesseln, die in naher Zukunft erneuert werden sollen. Es ist eine Versorgung mit fester Biomasse zu 50% geplant. Die Gründung wird als Tiefgründung aus Verdrängungsbohrpfählen mit Pfahlbalkenrost hergestellt. Die Bruttogrundfläche beträgt ca. 5.830 m<sup>2</sup>. Die geschätzten Baukosten betragen ca. 9 Mio. EUR brutto (KG 300+400).

#### **Leistungsumfang:**

Gegenstand dieses Verfahrens ist die Vergabe der Objektplanung Gebäude LPH 3 (anteilig) und LPH 5-9 gem. § 34 HOAI 2013. Der Auftrag umfasst zunächst die LPH 3 (anteilig) und die LPH 5. Es ist beabsichtigt, bei Fortsetzung der Maßnahme die LPH 6-9 zu beauftragen. Die erforderlichen Abbrucharbeiten zur Baufeldfreimachung und die Herstellung der Außenanlagen erfolgen in separaten Maßnahmen und werden nicht Auftragsgegenstand.

#### **Planungsgrundlagen:**

Der Neubau des Unterkunftsgebäudes wurde im Juli 2013 als Entscheidungsunterlage-Bau (ES-Bau, Stand 05/2012) inkl. Kostenobergrenze anerkannt. Die Gebäudeplanung wurde inzwischen um eine Entwurfsunterlage-Bau (EW-Bau, Stand 03/2015) ergänzt. Die Unterlagen werden den Bietern im Rahmen der Angebotserstellung zur Verfügung gestellt.

Die Planung und der Ausbau erfolgend entsprechend den aktuell gültigen Standards der baufachlichen Richtlinien (BFR) für die Durchführung von Baumaßnahmen der Bundeswehr sowie den Vorgaben für den Unterkunftsstandard aus der Planungshilfe für Gemeinschaftsunterkünfte der Bundeswehr (BMVg 07/2012). Die Planung muss noch an den Erlass „Einführung eines neuen Unterkunftsstandards“ (BMVg 12/2014) angepasst werden.

Im Rahmen der Planung, Ausschreibung und Bauausführung werden an Materialqualitäten und Baustoffauswahl ökologische, ökonomische und gesundheitliche Anforderungen in Anlehnung an den Leitfaden für Nachhaltiges Bauen (BMVBS 04/2013) gestellt.

#### **Projektdauer:**

Die Beauftragung der Leistung ist für September 2016 vorgesehen. Als Baubeginn ist Juni 2017, als Baufertigstellung Oktober 2018 geplant.

#### **Vergabeverfahren:**

Die Vergabestelle behält sich vor, im Rahmen der Verhandlungen Arbeitsproben (Case Studies) und für die Referenzen der Leistungsübersicht Projektblätter abzufordern.

### **II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV) :**

	Hauptteil	Zusatzteil (falls zutreffend)
Hauptgegenstand	71240000	

### II.1.7) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA) :

Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA) :  ja  nein

### II.1.8) Lose: (für Angaben zu den Losen in Anhang B, verwenden Sie ein Formular pro Los)

Aufteilung des Auftrags in Lose:  ja  nein

(falls ja) Angebote sind möglich für

nur ein Los

ein oder mehrere Lose

alle Lose

### II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote:

Varianten/Alternativangebote sind zulässig :  ja  nein

## II.2) Menge oder Umfang des Auftrags :

**II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang :** (einschließlich aller Lose, Verlängerungen und Optionen, falls zutreffend)

Die zu vergebenen Leistungen auf Grundlage der HOAI 2013 bestehen aus:

Objektplanung Gebäude LPH 3 (anteilig) und LPH 5-9 gem. § 34 HOAI 2013.

Der geschätzte Auftragswert liegt bei ca. 480.000,- EUR incl. Nebenkosten ohne Umsatzsteuer.

(falls zutreffend, in Zahlen)

Geschätzter Wert ohne MwSt : 480000.00 Währung : EUR

oder

Spanne von : : bis : : Währung :

### II.2.2) Angaben zu Optionen : (falls zutreffend)

Optionen :  ja  nein

(falls ja) Beschreibung der Optionen :

Objektplanung Gebäude LPH 6-9 gem. § 34 HOAI 2013 als optionale Beauftragung durch Bestimmung der AG (ggf. in noch von der Auftraggeberin festzulegenden Stufen).

(falls bekannt) Voraussichtlicher Zeitplan für den Rückgriff auf diese Optionen :

in Monaten : 6 oder in Tagen : (ab Auftragsvergabe)

### II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung : (falls zutreffend)

Dieser Auftrag kann verlängert werden:  ja  nein

Zahl der möglichen Verlängerungen: (falls bekannt) oder Spanne von : bis:

(falls bekannt) Voraussichtlicher Zeitrahmen für Folgeaufträge bei verlängerbaren Liefer- oder Dienstleistungsaufträgen:

in Monaten: oder in Tagen: (ab Auftragsvergabe)

## II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:

Laufzeit in Monaten : 6 oder in Tagen: (ab Auftragsvergabe)

oder

Beginn: (TT/MM/JJJJ)

Abschluss: (TT/MM/JJJJ)

## Abschnitt III : Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

### III.1) Bedingungen für den Auftrag:

#### III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: *(falls zutreffend)*

Deckungssummen der Berufshaftpflicht: Deckungssummen für Personenschäden von mindestens 2.000.000 EURO (pro Schadensfall) und für sonstige Schäden von mindestens 2.000.000 EURO (pro Schadensfall) bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut. Der Nachweis ist von jedem Mitglied einer Bergewerkgemeinschaft, welche zur Erfüllung der Mindestanforderungen oder Eignungsleihe herangezogen werden, in voller Höhe zu erbringen. Falls ein Nachunternehmer eingesetzt wird, der zur Erfüllung der Mindestanforderungen oder der Eignungsleihe dient, ist auch insoweit dieser Nachweis für den Nachunternehmer in voller Höhe zu erbringen.

Es ist zudem der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt, d. h. die Versicherung muss bestätigen, dass für den Fall, dass bei der Bewerberin bzw. dem Bewerber mehrere Versicherungsfälle in einem Jahr eintreten (z.B. aus anderen Verträgen mit anderen Auftraggebern), die Obergrenze für die Zahlungsverpflichtung der Versicherung bei mindestens dem Zweifachen der oben stehenden Versicherungssummen liegt. Der Nachweis ist von jedem Mitglied einer Bergewerkgemeinschaft, welche zur Erfüllung der Mindestanforderungen oder Eignungsleihe herangezogen werden, in voller Höhe zu erbringen. Falls ein Nachunternehmer eingesetzt wird, der zur Erfüllung der Mindestanforderungen oder der Eignungsleihe dient, ist auch insoweit dieser Nachweis für den Nachunternehmer in voller Höhe zu erbringen.

Besteht eine Berufshaftpflichtversicherung mit niedrigeren als den o.a. Deckungssummen, ist die Vorlage einer schriftlichen Bestätigung der Versicherung der Bewerber/innen, die Berufshaftpflicht im Auftragsfall auf die geforderten Höhen anzuheben oder zum Abschluss einer objektbezogenen Versicherung bereit zu sein, als Nachweis erforderlich.

Die Auftraggeberin behält sich vor, die Höhe der oben geforderten Mindestdeckungssummen im weiteren Verfahren zum Gegenstand der Verhandlungen zu erklären. In diesem Zusammenhang erklärt/ erklären der/die Bewerber/innen insofern ihre bzw. seine Bereitschaft sowohl zur Anpassung auf die oben geforderten Mindestdeckungssummen als auch im Bedarfsfall zur Erhöhung der oben geforderten Mindestdeckungssummen.

#### III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:

Die Zahlungsbedingungen richten sich nach den Allgemeinen Vertragsbedingungen zu den Verträgen für freiberuflich Tätige (AVB) gemäß Anlage 1/1 der Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau).

#### III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: *(falls zutreffend)*

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und ein Mitglied als Projektleiter und Ansprechpartner dem Auftraggeber gegenüber benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird. Mehrfachbeteiligungen, d. h. parallele Beteiligung als Einzelbieter und gleichzeitig als Mitglied einer Bietergemeinschaft, sind unzulässig und führen zum Ausschluss sowohl des Einzelbieters als auch der Bietergemeinschaft.

Mehrfachbeteiligungen von Nachunternehmern sind zulässig, sofern diese keinen maßgeblichen Einfluss auf die Angebotsgestaltung haben.

#### III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: *(falls zutreffend)*

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen :  ja  nein  
*(falls ja) Darlegung der besonderen Bedingungen:*

Der Auftragnehmer hat die gesetzlichen Bestimmungen und die Vorschriften für das Öffentliche Bauwesen in der jeweils geltenden Fassung zu beachten, u. a:

- die Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau),
- das Vergabe- und Vertragsbuch für die Baumaßnahmen des Bundes (VHB),
- die fachlichen Richtlinien für die Durchführung von Baumaßnahmen der Bundeswehr (BFR),
- die allgemeinen Umdrucke für die Baumaßnahmen der Bundeswehr:  
insbesondere Umdruck 173 (Handbuch Gebäudeautomation), Umdruck 170 (Handbuch IT-Leitungsnetze),  
Umdruck 172 (Handbuch Blitz- und Überspannungsschutz) und das Handbuch der Wasserversorgung in der Bundeswehr,
- „Planungshilfe für Gemeinschaftsunterkünfte der Bundeswehr“ (BMVg 07/2012) in Verbindung mit dem Erlass „Einführung eines neuen Unterkunftsstandards“ (BMVg 12/2014).

### **III.2) Teilnahmebedingungen:**

#### **III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister:**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Der Bewerber hat den Teilnahmeantrag in Form eines vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Bewerbungsbogens und den geforderten Erklärungen, Anlagen und Nachweisen zu den Ziffern III.2.1 bis III.2.3 abzugeben. Darüber hinaus gehende Informationsunterlagen sind nicht erwünscht und werden nicht berücksichtigt. Gescannte oder kopierte Unterschriften werden nicht zugelassen. Mehrfachbeteiligungen in personell identischer Form werden nicht zugelassen. Bewerbungen per E-Mail oder Fax sind nicht zulässig. Die Bewerbungsfrist ist zwingend einzuhalten.

Der Bewerbungsbogen inklusive Anlagenvordrucke sind bei der in Ziff. I.1.) genannten Kontaktstelle anzufordern.

Für den Fall einer Bewerbergemeinschaft und/oder für den Fall, dass der Bewerber beabsichtigt, sich bei der Erfüllung des Auftrags der Kapazitäten anderer Unternehmen zu bedienen (Nachunternehmer), ist ein Bewerbungsbogen abzugeben, der alle geforderten Erklärungen und Nachweise für alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft bzw. für alle Nachunternehmer enthält. Anlagen und Nachweise, die sich nur auf ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft bzw. auf einen Nachunternehmer beziehen, sind als solche kenntlich zu machen.

Die Nachweise müssen aktuell, nicht älter als 12 Monate (bis auf Kammerurkunden, Diplom-Urkunden und Referenzschreiben) und noch gültig sein. Fremdsprachige Bescheinigungen bedürfen einer Übersetzung in die deutsche Sprache. Sofern es sich bei dem Bewerber um eine juristische Person handelt, sind die erforderlichen Qualifikationen der Personen, die die Leistung tatsächlich erbringen sollen, entsprechend § 4 Abs. 3 VOF vorzulegen.

Ausländische Bewerber können an der Stelle der geforderten Eignungsnachweise auch vergleichbare Nachweise vorlegen. Sie werden anerkannt, wenn diese nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, erstellt wurden.

Da die Amtssprache für dieses Verfahren Deutsch ist, sind alle fremdsprachigen Urkunden oder Nachweise zu übersetzen. Eine eigenverantwortliche Übersetzung ist ausreichend. Etwaige Übersetzungskosten trägt der Bewerber selbst.

Geforderte Erklärungen und Nachweise:

- Vollständig ausgefüllter und rechtsverbindlich unterschriebener Bewerbungsbogen mit folgenden Anlagen:

- Anlage 1A: Nachweis der Unterschriftenberechtigung gemäß der einschlägigen Eintragung im Berufs- bzw. Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (in Kopie);
- Anlage 1B: Eigenerklärungen über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 4 Abs. 6 a-g VOF und über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 4 Abs. 9 a-e VOF (Vordruck).
- Anlage 1C: Eigenerklärung zu wirtschaftlichen und / oder rechtlichen Verknüpfungen zu anderen Unternehmen gem. § 4 Abs. 2 VOF (Vordruck).
- Anlage 1D: Erklärung zur Einhaltung der Sicherheitsanforderungen (Vordruck).
- Anlage 1E: Im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft ist eine Erklärung über die Bevollmächtigung eines/-er Vertreters/-in der Bewerbungsgemeinschaft sowie der gesamtschuldnerischen Haftung im Auftragsfalle nachzuweisen (Vordruck).
- Anlage 1F: Im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft sind die Auftragsanteile der Mitglieder zu benennen, wobei jedes einzelne Mitglied seine Eignung für die Leistung nachweisen muss, die es übernehmen soll (Vordruck).
- Anlage 1G: Im Falle der Einschaltung eines Nachunternehmers sind die Auftragsanteile, die als Unterauftrag vom Auftragnehmer vergeben werden sollen, zu benennen. In dem Fall, dass Nachunternehmer mit Grundleistungen beauftragt werden sollen oder für den Nachweis der Mindestanforderungen herangezogen werden, ist bereits mit dem Teilnahmeantrag eine Verpflichtungserklärung nach § 5 Abs. 6 VOF vorzulegen (Vordruck).
- Anlage 2A: Nachweis über den Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung mit den unter Ziff. III.1.1 genannten Deckungssummen gem. § 5 Abs. 4 a VOF, ggf. Versicherungsbestätigung gem. Ziff. III 1.1.
- Anlage 3A.1 / Anlage 3A.2: Nachweis der geforderten Qualifikation und der Eignung des vorgesehenen Projektteams. Namen und berufliche Qualifikation der Personen, die die Leistung im Auftragsfall tatsächlich erbringen sollen gem. § 4 Abs. 3 VOF (Vordruck).
- Anlage 3B.1 / Anlage 3B.2: Liste der wesentlichen in den vergangenen 6 Jahren (Stichtag 01.01.2010) erbrachten abgeschlossenen Leistungen nach § 34 HOAI 2013 gem. § 5 (5) b VOF (Vordruck) nebst Anlagen (Referenzschreiben, Eigenerklärung).
- Anlage 4: Erklärung zur Richtigkeit aller Angaben und Nachweise (Vordruck)

Genauere Angaben und die zu verwendenden Vordrucke entnehmen Sie bitte dem Bewerbungsbogen und Vordrucken.

Das Format der Unterlagen soll DIN A4 nicht überschreiten (persönliche Referenzliste, Anlage 3A.2, und Referenzliste, Anlage 3B.2, im Format DIN A3). Die einzureichenden Unterlagen sind deutlich sichtbar mit Ziffern und Buchstaben in der im Bewerbungsbogen vorgegebenen Reihenfolge zu kennzeichnen. Die Seiten werden bitte durchgehend nummeriert.

### **III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Möglicherweise geforderte Mindeststandards: *(falls Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: zutreffend)*

Für den Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Mindeststandard zu 2A.:  
Leistungsfähigkeit sind folgende Auskünfte zu erteilen: Vgl. Ziff. III.1.1

Nachweis 2A:  
Aktueller Nachweis (nicht älter als 12 Monate und noch gültig) der Berufshaftpflichtversicherung.

### **III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit:**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Möglicherweise geforderte Mindeststandards: *(falls Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: zutreffend)*

Für den Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit Mindeststandard zu 3A (Projektteam):  
sind folgende Auskünfte zu erteilen:

Nachweis 3A:  
Nachweis der beruflichen Befähigung des Bewerbers und der für die Leistung vorgesehenen Personen.  
Vorstellung der Projektbearbeiter des Projektteams mit folgenden Angaben zu deren Qualifikation gem. § 5 Abs. 5 a) VOF:  
Ausbildung und berufliche Qualifikation, Berufserfahrung, Buerozugehörigkeit, Berufserfahrung mit vergleichbaren Projekten, bisherige Zusammenarbeit des Projektteams, persönliche Referenzliste (Anlagen 3A.1 / 3A.2).  
Studiennachweise (Hochschulzeugnis, Kammerurkunde) der für das Projekt vorgesehenen Mitarbeiter sind in Kopie vorzulegen.  
Detaillierte Angaben entnehmen Sie bitte dem Bewerbungsbogen.

Nachweis 3B:  
Nachweis der erbrachten Leistungen (Leistungsübersicht) für den Leistungsbereich Objektplanung gem. § 34 HOAI 2013 sowie detaillierte Vorstellung von max. drei mit der Bauaufgabe vergleichbaren Referenzprojekten gem. § 5 Abs. 5 b) VOF (Anlagen 3B.1 / 3B.2). Die Projekte müssen innerhalb der vergangenen 6 Jahre (Stichtag 1.1.2010) mindestens bis zum Abschluss der Leistungsphase 8 HOAI realisiert worden sein.  
Entsprechende Referenzen sind einzureichen unter Angabe:  

- des Projektnamens,
- des Ortes,
- der Art der Bauaufgabe,
- des Leistungszeitraumes,
- der Baukosten (EUR KG 300+400, brutto),
- der Nutzfläche NF 1-6 gem. DIN 277,
- des beauftragten Leistungsbildes,
- der erbrachten abgeschlossenen Leistungsphasen,
- des Auftraggebers inkl. Nennung des Bauherren mit Ansprechpartner u. Telefonnummer,
- ggf. Angabe einer Auszeichnung (Architekturpreis, Wettbewerbspreis, Veröffentlichung)
- Auftraggeberbescheinigung (für jedes Referenzprojekt ist eine projektbezogene Referenzbescheinigung des Auftraggebers oder eine Eigenerklärung einzureichen).

Aus den Referenzen soll die Qualifikation des Bewerbers hinsichtlich der Erfahrung mit vergleichbaren Projekten, Größenordnung und Leistungsbereichen ersichtlich werden.

Vorstellung des bauvorlageberechtigten Projektleiters (Nachweis durch Kammerurkunde), des stellvertretenden Projektleiters und des Bauleiters jeweils mit einem berufsqualifizierendem Studienabschluss der Fachrichtung Architektur oder Bauingenieurwesen (Dipl.-Ing. TH/FH bzw. Master) und jeweils mindestens 5 Jahre Berufserfahrung.  
Mehrfachnennungen von Personen sind nicht zulässig.

Mindeststandard zu 3B (Leistungsübersicht):

1. Mit der Leistungsübersicht ist zwingend die Planung und Realisierung eines Neubaus / Erweiterungsbaus mit der Erbringung der LPH 3, 5-8 gem. § 34 HOAI 2013 und mit einer Nutzung als Unterkerungsgebäude der Bundeswehr oder eines Wohnheims mit ähnlicher Nutzung nachzuweisen.

2. Mit der Leistungsübersicht ist zwingend die Planung und Realisierung eines Neubaus / Erweiterungsbaus mit der Erbringung der LPH 3, 5-8 gem. § 34 HOAI 2013 und mit einer Bausumme von mind. 6.000.000 EUR brutto (KG 300+400) nachzuweisen.

3. Mit der Leistungsübersicht ist zwingend eine Referenz für einen öffentlichen Auftraggeber nachzuweisen.

Mindeststandard zu 3C (Büroausstattung):

Datenaustausch ist für folgende Dateien zu gewährleisten: DWG, DFX, GAEB, DOCX, XLSX.

Die Referenzprojekte müssen dem Bewerber eindeutig zuzuordnen sein.

Im Falle einer Bewerbergemeinschaft können die Referenzprojekte von jedem Partner der Bewerbergemeinschaft eingereicht werden.

Es werden nur diejenigen Projekte in die Wertung einbezogen, für die gemäß § 5 Abs. 5 b) eine projektbezogene Auftraggeberbescheinigung oder Eigenerklärung vorliegt.

Detaillierte Angaben entnehmen Sie bitte dem Bewerbungsbogen.

Nachweis 3C:

Erklärung über die technische Büroausstattung (DV-Geräte, Hard- und Software) des Bewerbers nach § 5 Abs. 5 e) VOF.

### **III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: (falls zutreffend)**

Der Auftrag ist geschützten Werkstätten vorbehalten

Die Auftragsausführung ist auf Programme für geschützte Beschäftigungsverhältnisse beschränkt

### **III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge:**

#### **III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand:**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten:  ja  nein  
(falls ja) Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift :

Als geforderte Berufsqualifikation gem. § 19 VOF wird der Beruf des Architekten für die Leistungen gem. § 34 HOAI gefordert. Der Bewerber muss gem. § 67 HBauO (Hamburgische Bauordnung) bauvorlageberechtigt sein. Juristische Personen sind zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe verantwortliche Berufsangehörige gemäß vorangegangenem Satz benennen.

#### **III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal:**

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind:  ja  nein

## Abschnitt IV : Verfahren

### IV.1) Verfahrensart:

#### IV.1.1) Verfahrensart:

Offen

Nichtoffen

Beschleunigtes nichtoffenes Verfahren Gründe für die Wahl des beschleunigten Verfahrens:

Verhandlungsverfahren Einige Bewerber sind bereits ausgewählt worden (ggf. nach einem bestimmten Verhandlungsverfahren) :  ja  nein  
(falls ja, Namen und Anschriften bereits ausgewählter Wirtschaftsteilnehmer bitte in Abschnitt VI.3: Sonstige Angaben angeben)

Beschleunigtes Verhandlungsverfahren Gründe für die Wahl des beschleunigten Verfahrens:

Wettbewerblicher Dialog

#### IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: (nicht offenes Verfahren, Verhandlungsverfahren, wettbewerblicher Dialog)

Geplante Zahl der Wirtschaftsteilnehmer:

oder

Geplante Mindestzahl: 3 und (falls zutreffend) Höchstzahl 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Alle Bewerber, die einen Teilnahmeantrag (Bewerbungsbogen mit Anlagen) fristgerecht eingereicht haben und die formellen Mindestanforderungen erfüllen, sind für die Wertung der Auswahlkriterien zugelassen. Der Auftraggeber wählt anhand der erteilten Auskünfte über die Eignung der Bewerber sowie anhand der Auskünfte und Formalien, die zur Beurteilung der von diesen zu erfüllenden wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erforderlich sind, unter den Bewerbern, die nicht ausgeschlossen wurden und die die genannten Anforderungen erfüllen, diejenigen aus, die er zur Verhandlung auffordert. Die Auswahl erfolgt nach den auf Grundlage der eingereichten Unterlagen/Anlagen/Nachweise zum vorgesehenen Projektteam (Nachweis 3A mit Anlagen 3A.1 / 3A.2) und zu den Referenzprojekten (Nachweis 3B mit Anlagen 3B.1 / 3B.2) vergebenen Punkte. Weitere Details zur Auswahl können dem Bewerbungsbogen entnommen werden. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich die Vergabestelle vor, gem. § 10 (3) VOF unter den verbliebenen Bewerbern zu lösen.

#### IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: (Verhandlungsverfahren, wettbewerblicher Dialog)

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote :  ja  nein

### IV.2) Zuschlagskriterien

#### IV.2.1) Zuschlagskriterien (bitte Zutreffendes ankreuzen)

Niedrigster Preis

oder

das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf

die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten nach ihrer Gewichtung oder in absteigender Reihenfolge ihrer Bedeutung angegeben werden, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)

die Kriterien, die in den Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind

Kriterien	Gewichtung	Kriterien	Gewichtung
1.		6.	
2.		7.	
3.		8.	
4.		9.	
5.		10.	

#### IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt  ja  nein

(falls ja, falls zutreffend) Zusätzliche Angaben zur elektronischen Auktion:

#### IV.3) Verwaltungsangaben:

**IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:** (falls zutreffend)

4135G1201 2016-03VOFMAR

#### IV.3.2) Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags:

ja  nein

(falls ja)

Vorinformation

Bekanntmachung eines Beschafferprofils

Bekanntmachungsnummer im ABl: vom: (TT/MM/JJJJ)

Sonstige frühere Bekanntmachungen(falls zutreffend)

#### IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung: (bei einem wettbewerblichen Dialog)

Schlussstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme

Tag: Uhrzeit:

Kostenpflichtige Unterlagen  ja  nein

(falls ja, in Zahlen) Preis: Währung:

Zahlungsbedingungen und -weise:

#### IV.3.4) Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:

Tag: 09/05/2016 Uhrzeit: 10:00

**IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber:** (falls bekannt, bei nicht offenen Verfahren, Verhandlungsverfahren und beim wettbewerblichen Dialog)

Tag:

**IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:**

Alle Amtssprachen der EU

Folgende Amtssprache(n) der EU:

DE

Sonstige:

**IV.3.7) Bindefrist des Angebots:**

bis: :

oder

Laufzeit in Monaten :                      oder in Tagen :                      (ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote)

**IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:**

Tag :                      (TT/MM/JJJJ)    Uhrzeit

(falls zutreffend) Ort:

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen (falls zutreffend) :

ja     nein

(falls ja) Weitere Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

## Abschnitt VI: Weitere Angaben

### VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags: *(falls zutreffend)*

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag :  ja  nein

*(falls ja)* Voraussichtlicher Zeitpunkt weiterer Bekanntmachungen:

### VI.2) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird :  ja  nein

*(falls ja)* Angabe der Vorhaben und/oder Programme:

### VI.3) Zusätzliche Angaben: *(falls zutreffend)*

Der für den Teilnahmeantrag zwingend zu verwendende Bewerbungsbogen ist unter der in Ziff. I.1) genannten E-Mail-Adresse (VOF-Vergabestelle@bba.hamburg.de) unter der Angabe des Stichwortes: „2016-03 VOF Neubau Unterkunftsgebäude der Bundeswehr Hamburg, Objektplanung Gebäude“ in der Betreffzeile der E-Mail anzufordern.

Vorläufige Termine des Teilnahmewettbewerbs mit anschließendem Verhandlungsverfahren:

Versand Angebotsaufforderung: 25. KW 2016

Abgabetermin Honorarangebote: 28. KW 2016

Verhandlungsgespräche: 29. KW 2016

Der Teilnahmeantrag ist zu richten an:

Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Amt für Bauordnung und Hochbau, Vergabestelle Bundesbauabteilung, Pappelallee 41, 22089 Hamburg, Deutschland.

Die Anträge auf Teilnahme am Vergabeverfahren (Bewerbungsbogen mit Anlagen) sind in einem verschlossenen Umschlag, deutlich sichtbar gekennzeichnet mit der Auftragsbezeichnung, bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist auf dem Postweg an die Vergabestelle zu senden oder dem Auftraggeber direkt zu überreichen. Bewerbungen per E-Mail oder Fax sind nicht zulässig.

Bitte beschriften Sie den Umschlag der Teilnahmeanträge wie folgt oder verwenden Sie den dem Bewerbungsbogen beigefügten Aufkleber:

„2016-03 VOF Neubau Unterkunftsgebäude der Bundeswehr Hamburg, Objektplanung Gebäude“

Im Falle von Bewerbergemeinschaften oder der Einschaltung von Nachunternehmern ist ein Bewerbungsbogen abzugeben, der alle geforderten Erklärungen und Nachweise für alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft bzw. für alle Nachunternehmer enthält. Anlagen und Nachweise, die sich nur auf ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft bzw. auf einen Nachunternehmer beziehen, sind als solche kenntlich zu machen.

Es besteht kein Anspruch auf Rücksendung der eingereichten Unterlagen.

#### **VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren:**

##### **VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:**

Offizielle Bezeichnung: [Vergabekammer des Bundes – Bundeskartellamt](#)

Postanschrift: [Villemombler Str. 76](#)

Ort: [Bonn](#)

Postleitzahl: [53123](#)

Land: [Deutschland \(DE\)](#)

Telefon: [+49 228/9499-0](#)

E-Mail:

Fax: [+49 228/9499-163](#)

Internet-Adresse: (*URL*)

##### **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren (*falls zutreffend*)**

Offizielle Bezeichnung:

Postanschrift:

Ort:

Postleitzahl:

Land:

Telefon:

E-Mail:

Fax:

Internet-Adresse: (*URL*)

##### **VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen: (*bitte Abschnitt VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3 ausfüllen*)**

[Gemäß § 107 Abs. 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Abs. 3 Nr.1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftragnehmer nicht unverzüglich gerügt hat.](#)

[Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie unverzüglich, spätestens innerhalb von 14 Kalendertagen, nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird.](#)

[Des Weiteren ist gemäß § 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.](#)

##### **VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt:**

Offizielle Bezeichnung: [Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Bundesbauabteilung, BBA 2](#)

Postanschrift: [Pappelallee 41](#)

Ort: [Hamburg](#)

Postleitzahl: [22089](#)

Land: [Deutschland \(DE\)](#)

Telefon:

E-Mail:

Fax: [+49 404279-21200](#)

[PoststelleBundesbauabteilung@bba.hamburg.de](mailto:PoststelleBundesbauabteilung@bba.hamburg.de)

Internet-Adresse: (*URL*)

##### **VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

[06/04/2016](#) (*TT/MM/JJJJ*) - ID:2016-043152

**Anhang A**  
**Sonstige Adressen und Kontaktstellen**

**I) Adressen und Kontaktstellen, die weitere Auskünfte erteilen**

Offizielle Bezeichnung: Nationale Identifikationsnummer: *(falls bekannt)*  
Postanschrift:  
Ort: Postleitzahl: Land:  
Kontaktstelle(n): Telefon:  
Zu Händen von:  
E-Mail: Fax:  
Internet-Adresse: *(URL)*

**II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind**

Offizielle Bezeichnung: Nationale Identifikationsnummer: *(falls bekannt)*  
Postanschrift:  
Ort: Postleitzahl: Land:  
Kontaktstelle(n): Telefon:  
Zu Händen von:  
E-Mail: Fax:  
Internet-Adresse: *(URL)*

**III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind**

Offizielle Bezeichnung: Nationale Identifikationsnummer: *(falls bekannt)*  
Postanschrift:  
Ort: Postleitzahl: Land:  
Kontaktstelle(n): Telefon:  
Zu Händen von:  
E-Mail: Fax:  
Internet-Adresse: *(URL)*

**IV) Adresse des anderen öffentlichen Auftraggebers, in dessen Namen der öffentliche Auftraggeber beschafft**

Offizielle Bezeichnung Nationale Identifikationsnummer  
( falls bekannt ):  
Postanschrift:  
Ort Postleitzahl  
Land

----- (Verwenden Sie Anhang A Abschnitt IV in beliebiger Anzahl) -----

**Anhang B**  
**Angaben zu den Losen**

**Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber**

**Los-Nr :**                    **Bezeichnung :**

**1) Kurze Beschreibung:**

**2) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**

Hauptteil:

**3) Menge oder Umfang:**

(falls bekannt, in Zahlen) Veranschlagte Kosten ohne MwSt:

Währung:

oder

Spanne von :

bis:

Währung:

**4) Abweichung von der Vertragslaufzeit oder vom Beginn bzw. Ende des Auftrags:** *(falls zutreffend)*

Laufzeit in Monaten :                    oder in Tagen :                    (ab Auftragsvergabe)

oder

Beginn:                    (TT/MM/JJJJ)

Abschluss:                    (TT/MM/JJJJ)

**5) Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

**Anhang C1 – Allgemeine Aufträge**  
**Dienstleistungskategorien in Abschnitt II: Auftragsgegenstand**  
**Richtlinie 2004/18/EG**

<b>Kategorie Nr [1]</b>	<b>Bezeichnung</b>
1	Instandhaltung und Reparatur
2	Landverkehr [2], einschließlich Geldtransport und Kurierdienste, ohne Postverkehr
3	Fracht- und Personenbeförderung im Flugverkehr, ohne Postverkehr
4	Postbeförderung im Landverkehr [3] sowie Luftpostbeförderung
5	Telekommunikation
6	Finanzdienstleistungen: a) Versicherungsdienstleistungen b) Bankdienstleistungen und Wertpapiergeschäfte [4]
7	Datenverarbeitung und verbundene Tätigkeiten
8	Forschung und Entwicklung [5]
9	Rechnungslegung, Abschlussprüfung und Buchhaltung
10	Markt- und Meinungsforschung
11	Unternehmensberatung [6] und verbundene Tätigkeiten
12	Architektur, technische Beratung und Planung, integrierte technische Leistungen, Stadt- und Landschaftsplanung, zugehörige wissenschaftliche und technische Beratung, technische Versuche und Analysen
13	Werbung
14	Gebäudereinigung und Hausverwaltung
15	Verlegen und Drucken gegen Vergütung oder auf vertraglicher Grundlage
16	Abfall- und Abwasserbeseitigung, sanitäre und ähnliche Dienstleistungen
<b>Kategorie Nr [7]</b>	<b>Bezeichnung</b>
17	Gaststätten und Beherbergungsgewerbe
18	Eisenbahnverkehr
19	Schifffahrt
20	Neben- und Hilfstätigkeiten des Verkehrs
21	Rechtsberatung
22	Arbeits- und Arbeitskräftevermittlung [8]
23	Auskunfts- und Schutzdienste, ohne Geldtransport
24	Unterrichtswesen und Berufsausbildung
25	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
26	Erholung, Kultur und Sport [9]
27	Sonstige Dienstleistungen

1 Dienstleistungskategorien im Sinne von Artikel 20 und Anhang IIA der Richtlinie 2004/18/EG.

2 Ohne Eisenbahnverkehr der Kategorie 18.

3 Ohne Eisenbahnverkehr der Kategorie 18.

4 Ohne Finanzdienstleistungen im Zusammenhang mit Ausgabe, Verkauf, Ankauf oder Übertragung von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten sowie Zentralbankdiensten. Ausgenommen sind ferner Dienstleistungen zum Erwerb oder zur Anmietung – ganz gleich nach welchen Finanzmodalitäten – von Grundstücken, bestehenden Gebäuden oder anderem unbeweglichen Eigentum oder von Rechten daran. Verträge über Finanzdienstleistungen, die bei dem Vertrag über den Erwerb oder die Anmietung mit ihm

gleichlaufend, ihm vorangehend oder im Anschluss an ihn gleich in welcher Form geschlossen werden, fallen jedoch unter die Richtlinie.

5 Ohne Aufträge über Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen anderer Art als diejenigen, deren Ergebnisse ausschließlich Eigentum des öffentlichen Auftraggebers für seinen Gebrauch bei der Ausübung seiner eigenen Tätigkeit sind, sofern die Dienstleistung vollständig durch den Auftraggeber vergütet wird.

6 Ohne Schiedsgerichts- und Schlichtungsleistungen.

7 Dienstleistungskategorien im Sinne von Artikel 21 und Anhang IIB der Richtlinie 2004/18/EG.

8 Außer Arbeitsverträge.

9 Ohne Aufträge über Kauf, Entwicklung, Produktion oder Koproduktion von Programmen durch Rundfunk- oder Fernsehveranstalter sowie Ausstrahlung von Sendungen.